

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Mittwoch vor Peter & Paul, 14:00 Uhr in der Klosterkirche Lorch

Schola Cantorum Lorchensis

1 *GL 289*



1. Herr, deine Güte ist unbegrenzt, sie reicht, so weit der Himmel glänzt,
Fest wie die Berge steht dein Bund, dein Sinn ist tief wie Meeres Grund,
so weit die Wolken gehen. Du hast in Treue auf uns acht,
kein Mensch kann ihn verstehen.
Wir sind geborgen Tag und Nacht im Schatten deiner Flügel. Du öffnest
deines Himmels Tor, da quillt der Überfluß hervor und sätigt Tal und Hügel.

2. Bei dir, Herr, ist des Lebens Quell, / der Trübsal Wasser machst du hell,
tränkst uns am Bach der Wonnen. / Dein Glanz erweckt das Angesicht,
in deinem Licht schauen wir das Licht, / du Sonne aller Sonnen.
Herr, halte uns in deiner Huld, / hilf uns, dass wir dich mit Geduld
in deinem Tun erkennen. / Vor allem Bösen uns bewahr,
denn nicht Gewalt und nicht Gefahr, / nichts soll von dir uns trennen.

Kyrie

2 *GL alt 353,6*



V Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: ^{V/A} Kyrie eleison,
V Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: ^{V/A} Christe eleison.
V Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzustehn: ^{V/A} Kyrie eleison,

3 *Antwort-gesang* *GL alt 735,1*



Reichte uns wieder auf, Gott, unser Heil.

4
GL 175,2

Ruf vor dem Evangelium



Schola/Alle: Hal-le-lu - ja, hal-le-lu - ja, hal-le - lu - ja.

↓ GESÄNGE zur KRANKENSALBUNG ↓

5
GL 37,1



V/Alle: Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Was-ser des Le - bens.

6
GL 268

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, Herr,
durch die gro - ße Gü - te dein. Mach rein mich
bis zum Her - zens-grund; im In - ner - sten mach
mich ge - sund. Denn mei - ne Sün - de brennt
in mir; ja, schul-dig ist mein Herz vor dir.

2. Arm ward ich in die Welt geschickt, / von Anbeginn in
Schuld verstrickt. / Ein fremdes mächtiges Gesetz / trieb
mich dem Bösen in das Netz. / Du weißt, was mich zu-
innerst quält. / Vor dir allein hab ich gefehlt.

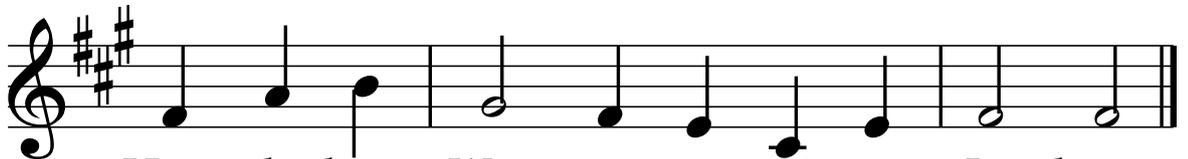
3. Herr, schau auf meine Sünde nicht; / wend ab von ihr
dein Angesicht. / Ein reines Herz erschaff in mir; / so weiß
wie Schnee sei es vor dir. / Berühre mich mit deiner Hand, /
die alle Macht des Bösen bannt.

4. Herr, nimm von mir nicht deinen Geist, / der mich den
Weg des Lebens weist, / ihn, der mich treibt zum Guten
hin, / zu Großmut und beständigem Sinn. / Befreie mich
von Schuld und Not, / daß ich dich rühme, Herr, mein Gott.

5. Ja, öffne mir den stummen Mund; / dann tu ich allen
Menschen kund, / was Großes du an mir getan, / wie du
mich nahmst in Gnaden an, / daß, wer dir fern ist, sich
bekehrt / und so in dir auch Heil erfährt.

6

GL 312,7



V/Alle: Herr, du hast Wor - te e - wi - gen Le - bens.

7

GL 517



V/Alle: Der Herr ver-gibt die Schuld und ret-tet un-ser Le-ben.

8

GL 442



V/Alle: Wo die Gü-te und die Lie-be wohnt, dort nur wohnt der Herr.

↑ GESÄNGE zur KRANKENSALBUNG ↑

Fürbitten

Gabenbereitung

9

GL 187



1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir, Va - ter, Brot und Wein;
das Op - fer hoch - er - ha - ben wird Chris-tus sel - ber sein.



Er schenkt dir hin sein Le - ben, ge - hor - sam bis zum Tod, uns



Ar-me zu er - he - ben aus tie - fer Schuld und Not.

2. Sieh gnädig auf uns nieder, / die wir in Demut nahn;
nimm uns als Christi Glieder mit ihm zum Opfer an.
Lass rein uns vor dir stehen, / von seinem Blut geweiht,
durch Kreuz und Tod eingehen / in deine Herrlichkeit.

Sanctus

10

GL 193

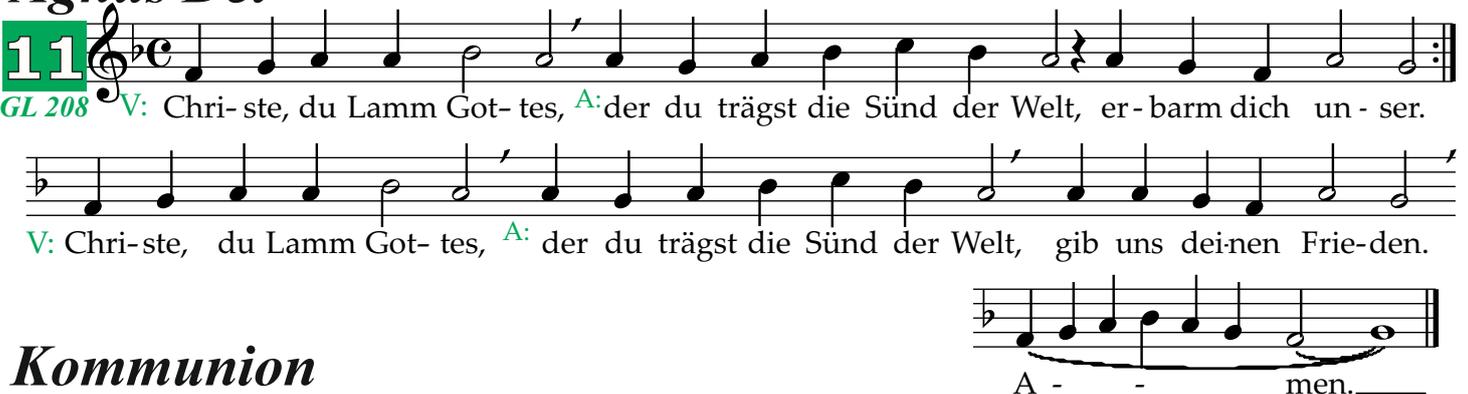


Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der Herr der Mäch - te.
Er - füllt sind Him - mel und Er - de von sei - ner Herr - lich - keit.
Ho - san - na in der Hö - he. Ge - be - ne - deit sei, der da
kommt im Na - men des Herrn. Ho - san - na, ho - san - na in der Hö - he.

Agnus Dei

11

GL 208



V: Chri - ste, du Lamm Got - tes, A: der du trägst die Sünd der Welt, er - barm dich un - ser.
V: Chri - ste, du Lamm Got - tes, A: der du trägst die Sünd der Welt, gib uns dei - nen Frie - den.
A - - - - - men.

Kommunion

Danklied

12

GL 216

1. Im Frieden dein, o Herre mein, / lass ziehn mich meine Straßen.
Wie mir dein Mund gegeben kund, / schenkst Heil du ohne Maßen,
hast mein Gesicht das selge Licht, / den Heiland, schauen lassen.
2. Mir armem Gast bereitet hast / das reiche Mahl der Gnaden.
Das Lebenbrot stillt Hungers Not, / heilt meiner Seele Schaden.
Ob solchem Gut jauchzt Sinn und Mut / mit alln, die du geladen.
3. O Herr, verleih, dass Lieb und Treu / in dir uns all verbinden,
dass Hand und Mund zu jeder Stund / dein Freundlichkeit verkünden,
bis nach der Zeit den Platz bereit / an deinem Tisch wir finden.

Auszug

Hans-Joachim Radler
Valentin Bildstein
Matthias Wenzel
Otto M. Schießl
Werner Jonas
Franz Treuer
Bernd Hummel
Michael Bildstein
Bernhard Theinert

Schola
Cantorum
Vorchensis

ב"ה

Tel. 07172 919494
Fax 07172 919495
b.theinert@t-online.de
se-lorch-alfdorf.drs.de
www.stickeria.de/scl